



***Auf den Spuren Kurt Wallanders  
Ein Besuch in Ystad***

© Bilder und Texte: Alexandra Hagenguth, [www.schwedenkrimi.de](http://www.schwedenkrimi.de)



## Auf den Spuren Kurt Wallanders – Ein Besuch in Ystad

© Bilder und Texte: Alexandra Hagenguth, schwedenkrimi.de

*„Sie hielten an der Västra Vallgatan, Ecke Pottmakargränd. Der Blumenladen hieß Cymbia.“* (Henning Mankell, Die fünfte Frau, Paul Zsolnay Verlag Wien, 1998: S. 29)

In den Romanen Kurt Wallanders ist die Welt noch in Ordnung – Zumindest was den Blumenladen an der Ecke Pottmakaregränd und Västra Vallgatan sowie Wallanders Lieblingspizzeria an der Hamngatan angeht. Die Realität jedoch sieht anders aus. Da musste die schnuckelige Pizzeria einer Filiale einer großen Pizzeriakette weichen, und den Blumenladen hat Henning Mankell sowieso erfunden. Damit nun niemand auf „*Die falsche Fährte*“ gerät, hält das Touristenbüro Ystad (in „*Die weiße Löwin*“ übrigens selbst einer der Schauplätze) ein spezielles Faltblatt bereit, für all jene, die auf eigene Faust Wallanders Spuren nachgehen möchten. Wer will, kann im Sommer aber auch eine geführte Tour zu Fuß oder mit einem alten Feuerwehrauto machen und die Straßen und Umgebungen, in denen der Kommissar lebt und arbeitet, auf diese Weise erkunden.

Die virtuelle Rundreise beginnt, wie alle Führungen, am Stortorget und endet mit einem Besuch der Cinetek, wo sich Kurt Wallanders Film-Wohnung sowie das Film-Polizeirevier befinden.

*„Er brauchte nur ein paar Minuten bis zum Stortorget. Er parkte und ging zur Lilla Norregatan, wo Svedberg wohnte.“* (Henning Mankell, Mittsomermord, Paul Zsolnay Verlag Wien, 2000: S. 63)



*Auf Ystads Marktplatz, dem Stortorget, beginnen alle Wallander-Touren, ob zu Fuß oder – wie hier im Bild – mit einem alten Feuerwehrauto.*



*„Kurz nach fünf Uhr am Montagmorgen, dem 26. September, erwachte Kurt Wallander in seinem Bett in der Wohnung an der Mariagatan im Zentrum von Ystad.“* (Henning Mankell, Die fünfte Frau, Paul Zsolnay Verlag Wien, 1998: S. 29)



„Er hielt bei der Konditorei am Busbahnhof, aß ein belegtes Brot und trank Wasser.“ (Henning Mankell, Mittsommermord, Paul Zsolnay Verlag Wien, 2000: S. 161)



„Um zwei Uhr war die Sankta-Maria-Kirche am Stortorget gefüllt.“ (Henning Mankell, Mittsommermord, Paul Zsolnay Verlag Wien, 2000: S. 491)



„Am Abend sollte im Hotel Continental eine Veranstaltung der Heimatvereinigung Freunde Ystads stattfinden.“ (Henning Mankell, Mittsomermord, Paul Zsolnay Verlag Wien, 2000: S. 560)



*Im Hotel Sekelgården wohnt in „Die fünfte Frau“ ein Zeuge; in „Die weiße Löwin“ übernachtet Birgitta Törn vom Außenministerium hier.*

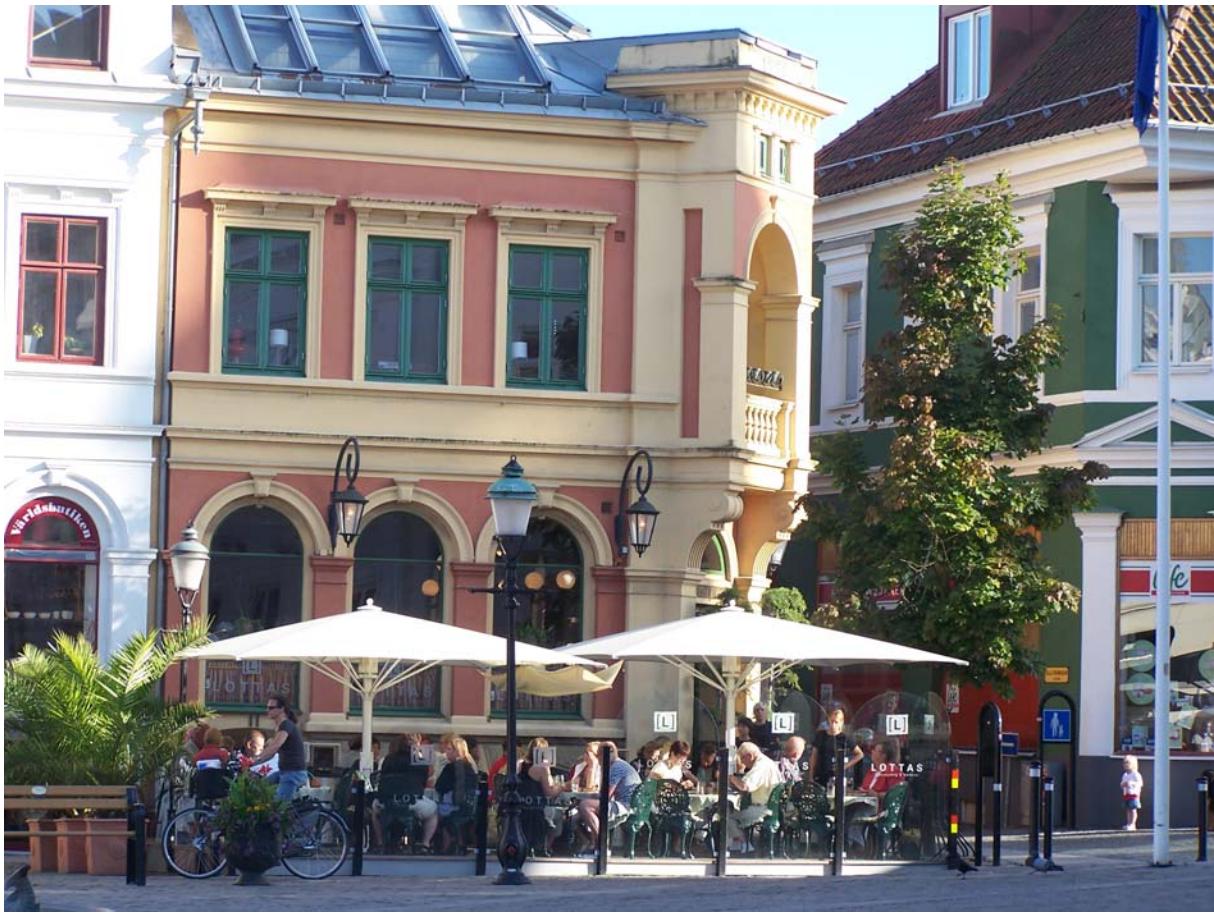


*Das – reale – Polizeipräsidium von Ystad, Kurts zweites Zuhause.*



*Ystad-Idylle und ...*





*... reges Treiben in der Fußgängerzone.*

Für die Wallander-Filme wurde das Präsidium vom Kristianstadsvägen ins ehemalige Regimentsviertel verlegt.







*Im 2007 gegründeten Filmmuseum, der Cinetek am Elis Nilsson väg im Regimentsviertel, dürfen die Besucher einen Blick hinter die Filmkulissen werfen.*

*Dort besteht unter anderem die Möglichkeit, Wallanders Wohnung zu besuchen:*



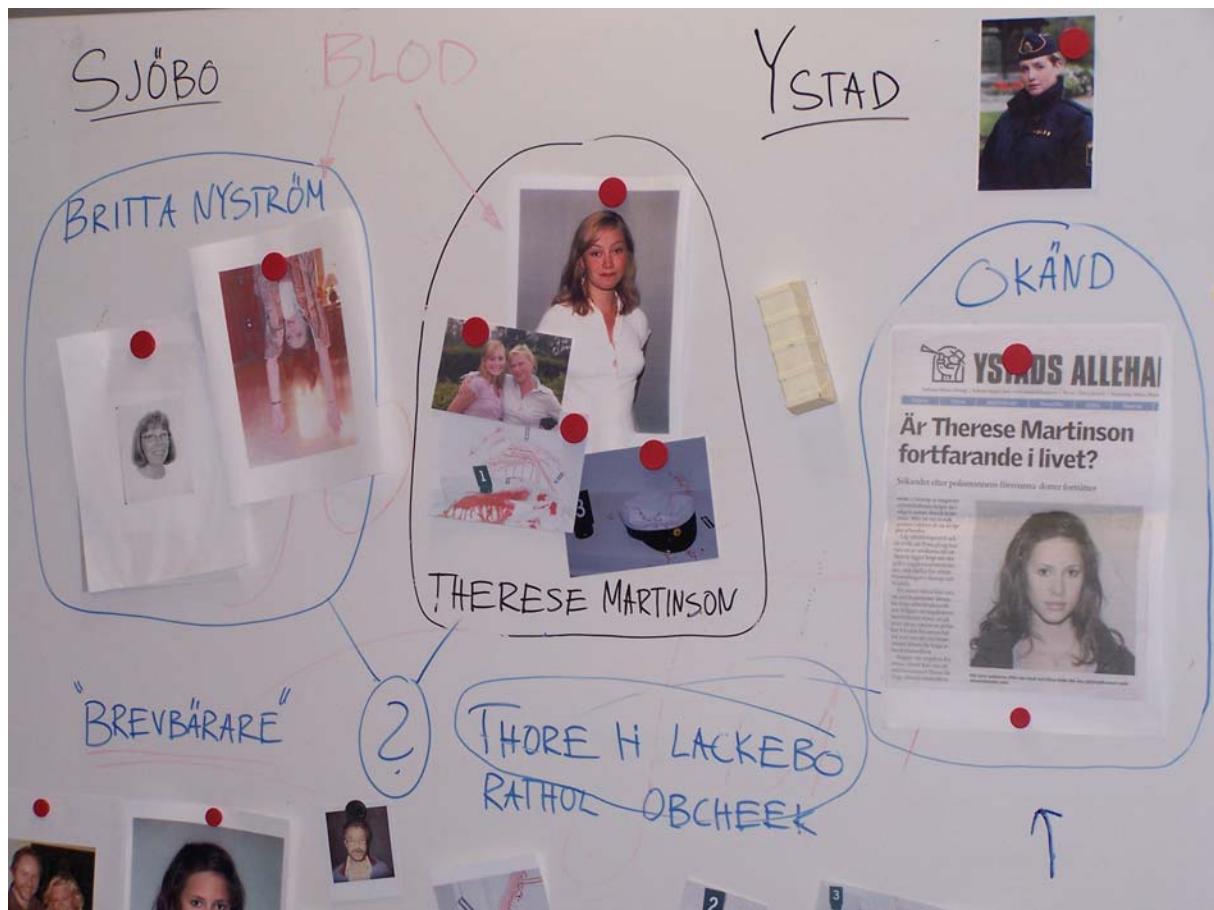
*„Es war sieben. Er briet Fleischwurst und Kartoffeln. Dann saß er mit dem Teller auf den Knien vor dem Fernseher (...).“* (Henning Mankell, Mittsommermord, Paul Zsolnay Verlag Wien, 2000: S. 34)



Daneben können auch Kurts Büro, Ebbas Empfangstresen und natürlich das Sitzungszimmer besucht werden:



„Er stand auf und ging den Korridor entlang zu einem der Sitzungszimmer.“  
(Henning Mankell, Mittsommermord, Paul Zsolnay Verlag Wien, 2000: S. 38)



Filmkulisse: Das voll geschriebene Whiteboard im Sitzungszimmer.



*„Auf dem Tisch lag Ystads Allehanda mit einem großen Aufmacher über den Mord (...).“ (Henning Mankell, Die fünfte Frau, Paul Zsolnay Verlag Wien, 1998: S. 94)*

Ebenfalls im Regimentsviertel und in unmittelbarer Nähe der Cinetek angesiedelt:  
die Ystad Studios:



*Ystad Studios ist das größte Filmstudio für Spielfilmproduktionen in ganz Skandinavien.*

Außer den Wallander-Verfilmungen wurden hier auch der Oscar-prämierte Film „Den bästa av mödrar“ sowie der erste schwedische Vampir-Film, „Frostbiten“, gedreht.

Während der Sommermonate ist die Cinetek täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Es werden Führungen auf Schwedisch, Englisch und Deutsch angeboten. Der Eintritt ins Filmmuseum beträgt 20 Kronen pro Person, eine Führung durch die Filmkulissen 80 Kronen pro Person. Weitere Informationen und Buchungen für Gruppen unter 0046 – 411 57 70 57 sowie unter [www.cineteket.se](http://www.cineteket.se)